

# OpenDoors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

© IMB.org

12/2024

## **KLEINE GEMEINDE, TREUER GLAUBE**

**Christen aus ethnischen Minderheiten in China**

### **GEFÄHRLICHES BUCH**

Ein Imam liest die Bibel  
>> Seite 4

### **GEFÄHRLICHER GLAUBE**

Eine Gemeinde unter Druck  
>> Seite 8

### **GEFÄHRLICHE BOTSCHAFT**

Ein Verhör wird zur Evangelisation  
>> Seite 10

# Sind wir nicht Teil dieser Vision des Johannes?

---

Liebe Freunde,

mit diesem Gebetsheft möchte ich Ihnen einen seltenen Einblick in einen Teil des Leibes Christi geben, der so versteckt leben muss, dass er schnell übersehen und vergessen wird. Es sind die wenigen Christen unter den ethnischen Minderheiten in den dünn besiedelten, ärmlichen und weit von den Metropolen entfernten Gebieten Chinas. Sie gehören Volksgruppen an, deren Mehrheitsreligion der Buddhismus, der Islam oder der Animismus ist, und die in Xi Jingsings kommunistischem Reich als Fremdkörper gelten und unter Druck gesetzt werden, sich dem Kommunismus zu unterwerfen.

Wenn sich Menschen innerhalb der verschiedenen ethnischen Minderheiten für Jesus Christus entscheiden, sind sie ab diesem Moment härtester Bedrängnis ausgesetzt. Sie werden in zweifacher Weise verfolgt – von der Regierung und von ihrem familiären und gesellschaftlichen Umfeld. Hinzu kommt, dass sie nur wenige sind, nach denen niemand fragen würde.

Dennoch widerstehen sie Satan, der diese kleine »Herde« ersticken will. Einen Beleg, dass ihm dies nicht gelingen wird, finden wir in Offenbarung 7, Vers 9, wo Johannes in seiner Vision berichtet, dass er eine riesige Menschenmenge sieht, die so groß ist, dass niemand sie zählen konnte. Sie kamen aus allen Nationen, Stämmen und Völkern und standen mit weißen Gewändern und Palmenzweigen vor dem Thron des Lammes.

Dort heißt es »aus allen Nationen, Stämmen und Völkern«. Ich bin sicher, dass Jesus uns gebrauchen möchte, um diese kleine, versprengte Herde, die unter den Wölfen lebt, im Glauben zu stärken, damit wir ihnen eines Tages im Himmel wieder begegnen; in weißen Gewändern und mit Palmenzweigen vor dem Thron des Lammes. Sind wir nicht Teil dieser Vision des Johannes, wenn wir für sie eintreten, damit sie das ihnen zuge dachte Ziel bei Jesus erreichen?



Ihr

Markus Rode

Leiter Open Doors Deutschland

# Ein anderes China



**China – mit 1,4 Mrd. Einwohnern eines der bevölkerungsreichsten Länder der Erde. Großstädte wie Shanghai oder Peking prägen unser Bild von China. Heute jedoch wollen wir auf einen anderen Teil dieses Landes schauen.**

*Die ethnischen Minderheiten leben vor allem in den Steppen und Bergen im Norden und Westen Chinas*

Zu China gehören auch abgelegene Bergdörfer und dünn besiedelte Steppen im Norden und Westen des Landes. Hier leben Menschen aus ethnischen Minderheiten: Kasachen, Uiguren, Mongolen, Mandschuren, Tibeter und andere Volksgruppen. Sie haben größtenteils einen muslimischen, buddhistischen oder animistischen Glauben, häufig vermischen sich auch Bräuche. In ihren Gebieten dürfen sie ihre inneren Angelegenheiten teilweise selbst verwalten und lokale, oft religiöse, Anführer haben großen Einfluss. Die chinesische Regierung versucht jedoch immer stärker, diese Völker zu »sinisieren«: ideologisch und religiös an die kommunistische Ideologie anzupassen. Dadurch sollen Unabhängigkeitsbestrebungen unterdrückt und die eigene Macht gefestigt werden. Doch je stärker der Druck der Regierung, desto wichtiger wird den ethnischen Minderheiten ihre Kultur und Religion als gemeinschaftsstiftendes Element. Religiöse Zugehörigkeit wird zum Ausdruck von ethnischer Identität. Umso schwerer wiegt es für sie, wenn ein Mensch aus ihrem Volk freiwillig den Islam, Buddhismus oder die

animistischen Praktiken verlässt, beispielsweise um Jesus Christus nachzufolgen. Das gilt als Verrat und führt zu Verfolgung.

Einige Tausend Muslime und eine geringe Anzahl Buddhisten und Animisten haben in China zu Jesus gefunden. Wie alle Christen Chinas sind sie aufgrund ihres Glaubens im Visier des kommunistischen Regimes, doch sie müssen ihren Glauben vor allem auch vor ihrem sozialen Umfeld geheim halten. Wird ihr Glaube an Jesus bekannt, werden sie von ihren Familien und dem Umfeld unter Druck gesetzt, ihrem Glauben abzuschwören. Das kann Strafen wie Vertreibung aus dem Dorf und Verlust der Lebensgrundlage, körperliche Gewalt oder Haft beinhalten. Auf den folgenden Seiten lernen Sie einen Christen muslimischer und einen Christen buddhistischer Herkunft aus China kennen. Ihre Zeugnisse sollen Sie einladen zum Gebet für die Christen aus ethnischen Minderheiten in China. /



*Kasachische Jurten  
im Nordwesten Chinas*

# Ein gefährliches Buch

---

**Aufgewachsen in einem muslimischen Elternhaus, suchte Haoyu Gott zunächst im Islam. Dann fand er Jesus – und sein Vater war außer sich vor Zorn.**

Haoyu\* wuchs im Westen Chinas in einer muslimischen Familie auf. Seine Kindheit war von den Gewaltausbrüchen seines Vaters überschattet. Je älter er wurde, desto größer wurde Haoyus Wunsch, von seinem brutalen Vater fortzukommen. Die Möglichkeit dazu bekam er, als er einen Studienplatz in einer anderen Provinz erhielt. Während des Studiums hatte Haoyu auch die Möglichkeit, Arabisch zu lernen. Er begann, sich mehr mit dem Koran und weiteren islamischen Schriften auseinanderzusetzen und tiefer über seine Religion nachzudenken. Immer größer wurde sein Glaubenseifer – schließlich wurde er sogar zum Imam ernannt.

Einer seiner Dozenten machte Haoyu mit einem chinesischen Ehepaar bekannt, die er aufgrund ihrer hohen Bildung schätzte – nicht wissend, dass es christliche Missionare waren. Als Haoyu herausfand, dass Chang\* und seine Frau Christen waren, nahm er sich vor, sie für den Islam zu gewinnen. Er lud Chang in seine Moschee ein. Chang kam. Nach Haoyus Predigt stellten sich die Moscheebesucher im Kreis auf und erzählten nacheinander, welche Gedanken sie mitnehmen wollten. Als Chang an der Reihe war, bekannte er freiheraus, dass er kein Muslim sei, sondern Christ. Doch er kenne auch den Koran. Gern sei er bereit, Fragen zu beantworten – denn der Koran empfehle, sich an die Christen zu wenden, wenn



man Zweifel in Bezug auf die göttliche Offenbarung habe<sup>1</sup>. Die Moscheebesucher waren schockiert. Später sprach Chang noch einmal persönlich mit Haoyu und wies ihn darauf hin, wie anders die Bibel von Gott spricht.

## **Hartnäckige Freundlichkeit**

Als Haoyu nierenkrank wurde, besuchte Chang ihn im Krankenhaus. Aus Angst vor schädlichen Einflüssen reagierte Haoyu abweisend, wann immer Chang ihm etwas über den christlichen Glauben vermitteln wollte. Doch Changs sanftmütige, demütige und liebevolle Art faszinierten ihn – und das, was er über die Bibel gesagt hatte, ließ ihn nicht los. Später hatte Haoyu zwei besondere Träume, die offenbar mit Chang und seinem Glauben zu tun hatten. Die Träume verwirrten ihn, und er entschied sich, in der Bibel nach Antworten suchen.

---

<sup>1</sup> Chang berief sich auf die Koransure 10, Vers 94. Darin steht die Aufforderung, sich bei Zweifeln in Bezug auf die göttliche Offenbarung an diejenigen zu wenden, welche die früher offenbarten Heiligen Schriften (die Bibel) kennen.



*Eine Moschee im Nordwesten Chinas*

Als er die Bibel aufschlug, hatte er den Eindruck, als ob durch dieses Buch Gott zu ihm persönlich sprechen würde. Fasziniert nahm er Kontakt zu Chang auf und bat ihn, gemeinsam mit ihm die Bibel zu lesen.

### **Unerwarteter Besuch**

Was Haoyu in der Bibel las, begeisterte ihn. Er konnte sich nicht zurückhalten, in seinem Umfeld weiterzugeben, was er über Jesus

lernte. Besorgte Muslime informierten Haoyus Vater darüber. Dieser war außer sich vor Zorn. Er machte sich auf die zehnstündige Autofahrt zu Changs Haus, wo Haoyu zu der Zeit wohnte. Haoyu war gerade zur Kontrolle im Krankenhaus, als ihn plötzlich ein Gefühl überkam, dass etwas nicht stimmte. Obwohl die Untersuchung noch nicht abgeschlossen war, entschloss er sich, zurück zu Changs Haus zu gehen. Dort angekommen, war er schockiert, auf seinen Vater, >>>

seinen Bruder und zwei andere muslimische Autoritätspersonen zu treffen. »Du musst mit mir nach Hause kommen. Jetzt!«, befahl Haoyus Vater. Die vier Männer packten Haoyu und trugen ihn aus dem Haus zu ihrem Wagen. Sie umklammerten Haoyu so fest, dass er sich nicht bewegen konnte. »Ihr könnt ihn nicht einfach so wegtragen!«, rief Changs Frau weinend und voller Angst. – »Das geht dich nichts an. Er ist mein Sohn«, blaffte der Vater.

### Arznei für die Seele

Als sie das Elternhaus erreicht hatten, verbot Haoyus Vater ihm eindringlich, jemals wieder mit Christen zu sprechen oder in ihrem Buch zu lesen. Doch Haoyus Sehnsucht nach diesem gefährlichen Buch war zu groß. Eines Tages gelang es ihm, sich heimlich aus dem Haus zu schleichen und von einer Telefonzelle aus Chang anzurufen. Er bat ihn, Arznei und eine Bibel zu schicken. »Ich werde dir die Arznei schicken«, versicherte ihm Chang.

Einige Tage später traf ein Paket für Haoyu ein. Obwohl Chang nur von Arznei gesprochen hatte, stellte Haoyu fest, dass er tatsächlich zwei kleine Bücher mit in das Paket geschmuggelt hatte – ein Altes und ein Neues Testament! Sofort versteckte Haoyu die beiden Bücher. Jede Nacht wartete er, bis alle zu Bett gegangen waren. Dann holte er seine Bibeln hervor und las darin, im Mondlicht neben seinem Bett kniend. Tagsüber verbarg er die beiden kleinen Bücher in seinem Schrank.

### Eine leise Warnung

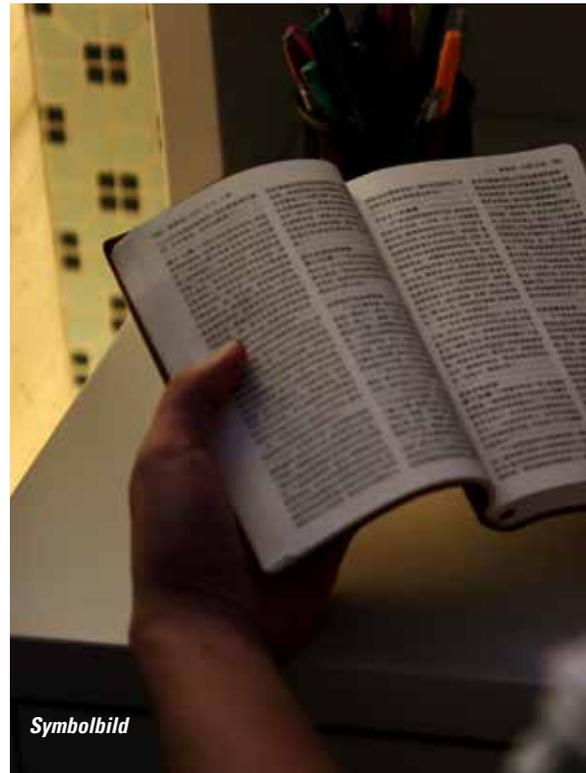
Eines Tages, als Haoyu gerade beim Friseur war, meinte er eine leise Stimme zu hören: »Gerade ist die Bibel entdeckt worden, die du versteckt hast.« Haoyu nahm das nicht ernst – er dachte, er hätte sich nur etwas eingebildet. Doch auf dem Nachhauseweg hörte er den gleichen Satz noch einmal. Als er an der Türschwelle seines Elternhauses stand, hörte er den Satz ein drittes Mal.

Als Haoyu die Tür öffnete, erblickte er seinen Vater, der die Stirn runzelte und in seiner rechten Hand Haoyus Bibeln umklammert hielt. Er kam gerade aus Haoyus Zimmer, begleitet von zwei Islamgelehrten. Haoyus Schwägerin war ebenfalls da, sie sah verängstigt aus. Irgendwie wusste Haoyu, dass sie ihn verraten hatte. Der Vater schrie Haoyu an: »Ich habe dir verboten, ihr Buch zu lesen! Warum sehe ich Bibeln in meinem Haus? Ich werde sie jetzt verbrennen.« Die Atmosphäre war angespannt. Man konnte die Uhr an der Wand ticken hören.

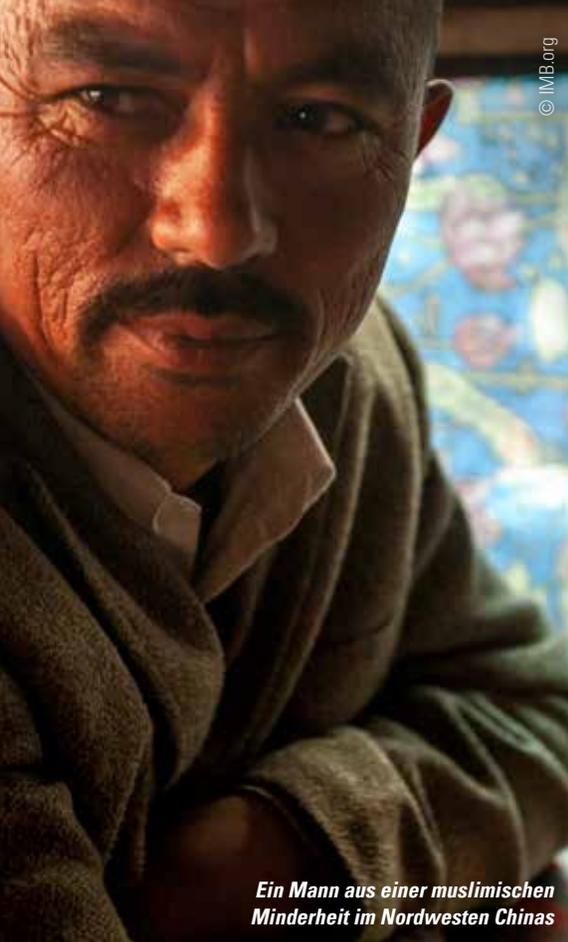
Dann geschah etwas Überraschendes. Die beiden Islamgelehrten besänftigten den Vater und überredeten ihn, die Bücher nicht zu verbrennen. »Danke, Herr, dass ich deine Treue erleben durfte!«, betete Haoyu leise in seinem Herzen, als ihm die Bibeln zurückgegeben wurden.

### Erneute Flucht

Auf Anweisung seines Vaters blieb er eine Zeit lang im Haus seines Bruders. Als Haoyu zurückkam, sah er seinen Vater mit leichenblassem



Symbolbild



*Ein Mann aus einer muslimischen Minderheit im Nordwesten Chinas*

Gesicht auf dem Balkon sitzen. Es herrschte eine seltsam unheimliche Atmosphäre. Haoyu konnte ein Gefühl der Beklemmung fast körperlich spüren. Er schlich in sein Zimmer, kniete neben seinem Bett nieder und betete: »Gott, bitte rette mich von hier.«

Während er betete, war sein Vater in die Küche gegangen. Haoyus Schwägerin sah zu, wie der Vater erst die oberste Schublade öffnete. Dann die zweite. Die dritte. Bei der vierten hielt er inne. »Vater, was willst du tun?« rief sie. In der vierten Schublade waren die Messer aufbewahrt. Als Haoyu das hörte, nahm er all seine Kraft zusammen, verließ das Haus und rannte um sein Leben.

### Neues Zuhause

Ein Jahr danach wagte Haoyu den Schritt, Jesus sein Leben anzuvertrauen, und ließ sich taufen. Inzwischen hat er ein neues Zuhause gefunden und eine theologische Fortbildung abgeschlossen. Gemeinsam mit anderen Christen verkündet er das Evangelium unter Muslimen. /

\*Name geändert

» Danke, Herr, dass ich deine Treue erleben durfte!

*Haoyu*



### BITTE BETEN SIE

- » dass Jesus Haoyu Kraft und Gesundheit schenkt (er ist noch immer nach seiner Nierenkrankheit geschwächt);
- » dass seine Angehörigen, insbesondere sein Vater, ebenfalls zu Jesus finden;
- » dass auch andere Christen muslimischer Herkunft im Glauben wachsen und Anschluss an eine christliche Gemeinschaft finden, die sich gegenseitig stärkt.

# Kleine Gemeinde, treuer Glaube

---

**Einige Tausend Menschen aus den muslimischen, buddhistischen bzw. animistischen Minderheiten Chinas haben zu Jesus gefunden – und werden dafür verfolgt. Peony unterstützt diese Christen. Im Interview erzählt die Partnerin von Open Doors, wie sie und ihr Team vorgehen – und welche Bibelstelle ihr dabei wichtig geworden ist.**



## **Peony\*, was ist euer Anliegen für die Gemeinde aus ethnischen Minderheiten?**

Für die Christen ist es nicht leicht, standhaft zu bleiben, wenn sie Verfolgung erleben. Das liegt daran, dass sie meist noch sehr jung im Glauben sind und außerdem wenig Zugang zu biblischer Lehre oder sogar der Bibel selbst haben. Man darf auch nicht vergessen, dass sie in einem komplett anderen Glaubenssystem großgeworden sind. Allah und Buddha haben einen ganz anderen Charakter als der Gott der Bibel. Christen muslimischer und buddhistischer Herkunft müssen grundlegende biblische Prinzipien sowie ihre Identität in Christus verstehen. Und sie müssen lernen, wie Jesus ihnen die Kraft gibt, mit der Verfolgung umzugehen.



*Christin aus dem Volk der Nosu in der traditionellen Kleidung– die Nosu sind vor allem animistischen Glaubens*

## **Und wie geht ihr bei eurer Arbeit praktisch vor?**

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit besteht darin, Beziehungen zu den Christen aufzubauen. Sie sind in sehr kleinen Netzwerken organisiert. Wir brauchen also Gottes Führung, um überhaupt erst einmal in Kontakt mit ihnen bzw. den Leitern der Netzwerke zu kommen. Und dann brauchen wir Gottes Hilfe, um Vertrauen zu ihnen aufzubauen und zu schauen, wie wir sie durch persönliche Begegnungen und Gebet ermutigen und sie anderweitig unterstützen können. Wir konzentrieren uns dabei vor allem auf die Schulung von Leitern. Ein zweiter Schwerpunkt ist es, kontextualisierte Materialien zu entwickeln und zu verteilen [siehe übernächste Frage].



*Zuhause bei einer Chinesin aus einer buddhistischen Minderheit*



*Muslimische Schafzüchter  
im Nordwesten Chinas*

### **Warum ist Leiterschaftstraining so wichtig?**

Erst einmal lernen wir meistens überhaupt nur die Leiter kennen. Also bauen wir eine Beziehung zu ihnen auf und schulen sie. Und sie geben es dann in den Untergemeinden weiter. Wenn wir den Untergemeinden helfen wollen zu wachsen, ist es also essenziell, dass wir die Leiter unterstützen. Denn die Leiter sind oft selbst auch noch nicht lange Christen – und müssen schon andere anleiten. Es ist deshalb so wichtig, dass sie die Lehren der Bibel verinnerlicht haben und dass sie den anderen vorleben können, was es bedeutet, Jesus nachzufolgen – besonders im Angesicht von Verfolgung.



### **Und was sind »kontextualisierte Materialien«, von denen du gesprochen hast? Reicht es nicht, christliche Bücher einfach zu übersetzen und diese dann zu verteilen?**

Mit »Kontextualisierte Materialien« meine ich, dass beim Erstellen der Materialien die Lebenswelt der Zielgruppe beachtet wurde. Denn wenn man einen buddhistischen, muslimischen oder animistischen Hintergrund hat, denkt man sehr anders als jemand, der in einer christlichen Familie aufgewachsen ist. Auch die Sprache unterscheidet sich. Ein Buddhist hat zum Beispiel eine sehr unterschiedliche Vorstellung als ein Christ, was das Wort »Gott« bedeutet. Und einem Muslim fällt es sehr schwer zu begreifen, dass Vater, Sohn und Heiliger Geist drei Personen und doch eins sind. Und besonders, wie Jesus der Sohn Gottes sein kann. Diese Thematik wirft so viele Fragen für neue Christen auf. Deshalb brauchen wir Bücher und andere Materialien, die biblische Wahrheiten so erklären, dass diese Christen es verstehen können.

### **Liegt dir abschließend noch etwas auf dem Herzen?**

Ich denke immer wieder an den Vers aus Offenbarung 3,8: »Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand zuschließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet.« Die Gemeinden aus ethnischen Minderheiten in China gehören zu den kleinsten Gemeinden der Welt. Sie haben eine kleine Kraft, aber sie bewahren Gottes Wort und verleugnen seinen Namen nicht. Und mit eurer Unterstützung können sie viel bewirken – bitte betet für sie! /

\*Name geändert





# EIN VERHÖR WIRD ZUR EVANGELISATION

---

**Bolin\* hatte schon befürchtet, dass er eines Tages verhaftet werden würde. Dann war es tatsächlich soweit – doch Bolin erfuhr dabei Gottes Eingreifen auf besondere Weise.**

Bolin stammt aus einer buddhistisch geprägten Region im Südwesten Chinas. Er war noch ein Teenager, als Missionare in seine Heimat kamen und das Evangelium verkündeten. Bolin und seine ganze Familie fanden dadurch zum Glauben an Jesus Christus. Sie öffneten ihr Haus für christliche Treffen. Dadurch lernte Bolin schon früh, wie man Jesus nachfolgen und ihm dienen kann – aber auch, dass man dabei mit Widerstand rechnen muss. So wurden einmal sein Vater und seine Schwester verhaftet, geschlagen und 24 Stunden lang verhört.

Inzwischen ist Bolin über dreißig Jahre alt und Familienvater. Er gibt in seinem buddhistischen Umfeld das Evangelium von Jesus Christus weiter und leitet eine Gemeinde. Als Bolin\* an einem Seminar zum Umgang mit Verfolgung teilnahm, das lokale Partner von Open Doors durchführten, erzählte er, wie er während eines Polizeiverhörs Jesu Hilfe erlebt hat.

## **Schock am Morgen**

An einem warmen, sonnigen Sommermorgen führte Bolin eine Online-Schulung durch. Seine Kinder waren bereits zur Schule gegangen. Er saß mit Kopfhörern am Schreibtisch, als es an der Tür klingelte. Bolins Frau öffnete und sah sich einer Gruppe von sechs Polizisten gegenüber. Sie zeigten einen Durchsuchungsbefehl vor und betraten das Haus. »Bleiben Sie, wo sie sind!«, befahl einer der Polizeibeamten.

Bolin und seine Frau waren nervös, dennoch bemühten sie sich, kooperativ zu sein. Die Polizisten nahmen Bolins Telefon mit und beschlagnahmten alles, was mit seinem Glauben zu tun hatte. Sie legten Bolin Handschellen an und brachten ihn zum Verhör auf die Polizeiwache.

## **Flucht nach vorn**

»Im Verhörraum saßen zwei Staatsanwälte: Einer stellte Fragen, der andere machte sich Notizen auf

einem Blatt Papier. Auf dem Schreibtisch lag auch ein Aufnahmegerät«, erzählt Bolin. Er beschloss, die Situation als Gelegenheit zu nutzen. »Ich sagte mir, dass ich das Verhör mit einem sanften und respektvollen Herzen angehen sollte, und machte daraus eine Evangelisation. Wenn ich früher von Jesus erzählt habe, haben mir die Leute oft nicht richtig zugehört. Doch dieses Mal hakten sie bei allem, was ich erzählte, genau nach und wollten alle Details wissen.«

Diese Kühnheit war für Bolin ein Geschenk Gottes: »Ich bin immer noch dankbar für den Mut, den Gott mir gegeben hat. Ich hätte nie gedacht, dass ich mich dem wirklich stellen könnte. In der Vergangenheit habe ich mir vorgestellt, dass ich in diese Situation kommen könnte. Als sie über mich hereinbrach, habe ich erfahren, dass seine Gnade mehr als genug für mich war.«

### »Für mich war das ein Wunder«

Bolin rechnete damit, dass ihn die Staatsanwälte aus seiner Heimatstadt verbannen würden. Doch wieder erlebte er Jesu Eingreifen: »Ich durfte nicht nur in dieser Gegend bleiben, sondern sie gaben mir am Ende auch alles zurück, was beschlagnahmt worden war – darunter zwei Schachteln mit evangelistischen Traktaten und mehr als hundert christliche CDs«, erzählt Bolin. »Ich habe noch nie von einem solchen Fall gehört. Für mich war das ein Wunder.« Und das, obwohl Bolin freimütig zugab, dass er seinen Dienst fortsetzen wolle. »Ich habe ihnen auch meine Entschlossenheit und meinen Standpunkt mitgeteilt: Ich bin Christ. Ich muss das Evangelium weitergeben, denn das ist Gottes Auftrag an uns.«



**Bolin ist Gott immer noch dankbar für seine Hilfe (Symbolbild)**

Im Gespräch mit Daniel\*, einem Partner von Open Doors, bekräftigte Bolin seine Haltung. »Wenn man mir verbietet, hier zu predigen, werde ich woanders hingehen. Wenn sie mir nicht erlauben, das Evangelium tagsüber zu verkünden, werde ich es nachts tun.« Bitte unterstützen Sie Bolin und andere Christen buddhistischer Herkunft im Gebet – und auch die lokalen Partner wie Daniel, die ihnen helfen. /



### BITTE BETEN SIE

- » dass die Beamten durch Bolins Zeugnis zu Jesus finden;
- » dass Jesus Bolin und anderen Christen hilft, das Evangelium unter Buddhisten zu verkünden;
- » dass Christen buddhistischer Herkunft durch den Dienst der lokalen Partner wie Daniel im Glauben gestärkt werden.

\*Name geändert



# Hilfe für Christen buddhistischer Herkunft

---

**Viele Christen buddhistischer Herkunft in China stammen aus ethnischen Minderheiten. Ihr Glaubenswechsel wird von Familie und Freunden als Verrat empfunden, denn der Buddhismus ist ein wichtiger verbindender Faktor für diese ethnischen Gruppen. Deshalb werden die Christen von ihrem sozialen Umfeld bedrängt, zur traditionellen Religion zurückzukehren. Hinzu kommt oftmals Druck durch die örtlichen Behörden.**

Lokale Partner von Open Doors wollen diese Christen stärken, damit sie in Verfolgung standhaft bleiben und Jesus bezeugen können. Sie sind eine kleine Minderheit und haben oft kaum Möglichkeiten, ihren Glauben zu vertiefen, da es an Möglichkeiten zur Gemeinschaft mit anderen Christen, aber auch an christlicher Literatur in ihren Sprachen mangelt. Sie brauchen Hilfe, um die Bibel zu verstehen und

in ihrem Leben anwenden zu können, damit ihr neuer Glaube ein festes Fundament bekommt. Ein wichtiger Teil dieser Hilfe sind Schulungen und das Bereitstellen von Materialien, die ihre Kultur und Situation berücksichtigen. Herzlichen Dank an alle, welche die Hilfe für Christen buddhistischer Herkunft in China im Gebet und finanziell unterstützen! /

*Christen buddhistischer Herkunft können sich in China allenfalls in kleinen Hauskirchen treffen wie hier abgebildet. Partner von Open Doors stärken sie z. B. durch Literatur und Schulungen*



BITTE GEBEN SIE FOLGENDEN VERWENDUNGSZWECK AN:  
»Monatsprojekt 12/2024« VIELEN DANK FÜR IHRE HILFE!



**Open Doors**

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

**Open Doors Deutschland e. V.**

Postfach 11 42 · 65761 Kelkheim

**T** 06195 6767-0 · **F** 06195 6767-20

**E** [info@opendoors.de](mailto:info@opendoors.de) · **I** [www.opendoors.de](http://www.opendoors.de)

---

**Danke für Ihre Unterstützung!**

**Spendenkonto** Volksbank Mittelhessen

IBAN: DE28 5139 0000 0000 7171 77

BIC: VBMHDE5F



## Open Doors **GEBETSHAUS**

Gebet – das ist oft das Erste, worum verfolgte Christen bitten. Durch Gebet wollen wir sie stärken, ihren Glauben zu leben. Beten Sie auch zu Hause gemeinsam mit vielen Christen mit:

Jeden zweiten Dienstag von 19:00 bis 19:25 Uhr erscheint ein neuer Stream aus dem Gebetshaus unter: [www.gebetshaus.de/online](http://www.gebetshaus.de/online). Alle ausgestrahlten Gebetseinheiten bleiben gespeichert, sodass Sie zu der für Sie passenden Zeit mitbeten können.

### **ONLINE-GEBET – DIE NÄCHSTEN THEMEN:**

|            |                              |
|------------|------------------------------|
| 03.12.2024 | Christen in Kuba             |
| 17.12.2024 | Christen in Vietnam          |
| 31.12.2024 | Kinder der verfolgten Kirche |

Sie sind auch herzlich eingeladen, vor Ort im Gebetshaus zu beten – bitte informieren Sie sich vorab über Termine und melden Sie sich an unter: [www.gebetshaus.de](http://www.gebetshaus.de)

GEBETSKALENDER



### **Offenbarung 3,8**

>> Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand zuschließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet.



Christen buddhistischer Herkunft können sich in China allenfalls in kleinen Hauskirchen treffen wie hier abgebildet. Partner von Open Doors stärken sie z. B. durch Literatur und Schulungen

## MINDERHEITEN IN CHINA

### 1. Sonntag

**CHINA:** Haoyu\* wuchs als Muslim im Westen Chinas auf. Als er zu Jesus fand, war sein Vater so erbost, dass Haoyu um sein Leben fliehen musste (siehe S. 4–7). Danken wir dafür, dass Haoyu ein anderes Zuhause gefunden hat. Beten wir, dass Jesus seinem Vater und der übrigen Familie begegnet. /

### 2. Montag

**CHINA:** Beten wir für drei Christen muslimischer Herkunft im Nordwesten des Landes. Sie hätten an einem Seminar zum Umgang mit Verfolgung teilnehmen sollen, wurden jedoch von den Behörden beschattet. Bitten wir Jesus, andere Wege zu schaffen, wie Partner von Open Doors die drei Christen im Glauben stärken können. /

### 3. Dienstag

**CHINA:** Bolin\* gibt in seinem buddhistisch geprägten Umfeld

das Evangelium weiter. Von der Polizei wurde er deshalb verhaftet (siehe S. 10–11). Danken wir Jesus dafür, dass Bolin bei dem Verhör das Evangelium bezeugen konnte und nicht bestraft wurde. Beten wir für die Christen, die sich derzeit gegenüber den Behörden verantworten müssen, dass auch sie Jesu Hilfe und seinen Frieden erfahren. /

### 4. Mittwoch

**CHINA:** Beten wir für die Christen, die unter den buddhistischen Völkern in entlegenen Bergregionen dienen, teils Tausende Kilometer von der nächsten Gemeinde entfernt. Bitten wir Jesus, diese Evangelisten an Leib, Seele und Geist zu bewahren und zu stärken. Beten wir, dass durch ihren Dienst viele Menschen zu Jesus finden. /

### 5. Donnerstag

**CHINA:** Eu Meh\* leitet eine Hausgemeinde von Christen muslimischer Herkunft. Der vorherige Leiter der Gemeinde musste aufgrund von Über-

wachung die Region verlassen. Beten wir um Schutz für Eu Meh und um Führung durch Gottes Geist. Beten wir auch für die Gemeinde: dass die Christen Salz und Licht für ihr muslimisches Umfeld sein können. /

### 6. Freitag

**CHINA:** Wenn Menschen aus den muslimisch oder buddhistisch geprägten Völkern zu Jesus finden, werden sie als Verräter betrachtet und bedrängt. Dabei geht die Verfolgung oft zuerst von der eigenen Familie aus. Beten wir deshalb, dass sich Jesus ganzen Familien offenbart. /

### 7. Samstag

**CHINA:** Meilin\* stammt aus einem buddhistischen Bergdorf. Weil sie Jesus annahm, beschädigten aufgebrachte Dorfbewohner ihr Haus, kappten den Zugang zu Wasser und Strom und luden mit einem Bulldozer Schutt ab, um die Zufahrt zu sperren. Danken wir Jesus, dass Meilin entschlossen an ihm festhält, und bitten wir ihn, den Verfolgern zu begegnen. /

## AFRIKA SÜDLICH DER SAHARA

### 8. Sonntag

**NIGERIA:** Pastor Simon setzt sich für etwa 400 Christen ein, die auf der Flucht vor

Islamisten in einer Schule untergekommen sind – dort leben nun ca. 70 Personen in einem Raum. »Betet, dass der Herr uns wieder Frieden und Stabilität gibt«, bittet er. »Betet, dass er uns Gnade schenkt, um dem Sturm zu widerstehen, der uns umtost.« /

### 9. Montag

**NIGERIA:** Immer neue Angriffe islamischer Extremisten haben viele Tausende Christen in die Flucht getrieben. Viele leben seit Jahren in Flüchtlingslagern. »Brüder und Schwestern, ich bitte euch alle, dass ihr uns helft, indem ihr für uns betet«, sagt Abraham, der Sprecher eines der Lager. »Unser Hauptanliegen ist, dass Gott die Herzen unserer Mörder anrührt und unsere Leiden mildert.« /



Abraham, der Sprecher eines Flüchtlingslagers

### 10. Dienstag

**DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO:** Kämpfer der islamistischen Miliz ADF haben Lamecs älteste Tochter entführt und drei weitere seiner insgesamt neun Kinder ermordet. Beten wir um Trost und Heilung für Lamec und seine tief traumatisierte Frau. Beten wir, dass Jesus der Gewalt ein

Ende setzt und die Entführten schützt und befreit. /

## 11. Mittwoch

**OSTAFRIKA:** Rooble\* lebt in einem Land in Ostafrika und ist einer der wenigen Christen aus dem Volk der Somalis. Wegen seiner Entscheidung für Jesus wurde er verstoßen, schwer misshandelt und mehrfach inhaftiert. Rooble bittet um Gebet für die Somali-Christen. »Sie sind in Gefahr, ihre Situation ist nicht gut«, sagt er. »Ich bitte euch, an die zu denken, die leiden und um Jesu Namen willen verfolgt werden.«

## 12. Donnerstag

**ÄTHIOPIEN:** Als eine wütende Menschenmenge seine Kirche angriff, stellte sich Kebede\* den Angreifern entgegen, um andere Christen zu schützen. Kebede wurde bewusstlos geschlagen. Von seinen inneren Verletzungen hat er sich inzwischen erholt, doch infolge der Schläge hat er sein Gehör verloren. Beten wir um Heilung. /



Kebede (rechts) mit Frau und Kindern; auf dem Schild steht: »Bitte betet für uns«

# NORDAFRIKA UND NAHER OSTEN

## 13. Freitag

**TUNESIEN:** Christinnen muslimischer Herkunft droht bei Entdeckung die Scheidung und der Verlust des Sorgerechts für ihre Kinder. Beten wir, dass Jesus auch die Ehemänner von christlichen Konvertitinnen zu sich zieht. /

## 14. Samstag

**ÄGYPTEN:** Die 18-jährige Magy wurde von islamischen Extremisten entführt, die sie zum Islam zwangskonvertieren und zwangsverheiraten wollten. Danken wir Jesus dafür, dass die Polizei sie noch rechtzeitig befreien konnte. Magy und ihre Familie sind weiterhin verängstigt. Beten wir, dass sie durch eine tiefe Beziehung zu Jesus innere Heilung, Trost und Frieden erfahren. /

## 15. Sonntag

**JEMEN:** Jamila\* muss ihren christlichen Glauben vor ihren streng muslimischen Verwandten geheim halten. Gleichzeitig möchte sie ihren kleinen Sohn christlich erziehen. Beten wir für sie um Weisheit in diesem Spannungsfeld. /

## 16. Montag

**KATAR:** Im Land gibt es nur sehr wenige einheimische Christen. Sie können ihren Glauben nur heimlich leben; bei Entdeckung droht ihnen schwere Verfolgung. Beten wir um Standhaftigkeit und darum, dass Jesus ihnen Gemeinschaft mit Glaubensgeschwistern ermöglicht und sie sich gegenseitig ermutigen können. /

## 17. Dienstag

**IRAN:** Im September wurden die drei Christen Jahangir Alikhani, Hamed Malamiri und Gholam Eshagh verhaftet. Sie werden an einem bisher unbekanntem Ort festgehalten; ein Anwalt wird ihnen verweigert. Danken wir Gott dafür, dass er den Haftort der dreien kennt und an ihrer Seite ist. Beten wir, dass sie ermutigt von Jesus das Evangelium an ihre Mithäftlinge und das Wachpersonal weitergeben können. /

# ZENTRALASIEN

## 18. Mittwoch

**ZENTRALASIEN:** Polizisten stürmten die Wohnung von Khasan\*, wo ein Gebetstreffen stattfand. Die Christen wurden zwei Wochen lang täglich verhört und bedroht. »Aber ich danke Gott, weil wir unseren Glauben an Jesus Christus bezeugen konnten«,

sagt Khasan. Beten wir für seine Gemeinde um Frieden. /

## 19. Donnerstag

**TADSCHIKISTAN:** Die Gesetze zur Regelung religiöser Angelegenheiten verbieten jegliche kirchliche Jugendarbeit. Beten wir um Weisheit für Gemeinden, wie sie dennoch Kinder und Jugendliche im Glauben anleiten und zu Jesus führen können. /

## 20. Freitag

**ZENTRALASIEN:** Unter den afghanischen Flüchtlingen in Nachbarländern sind auch Christen. Sie werden von islamistischen Flüchtlingen verfolgt. Vor einiger Zeit wurde ein 8-jähriges Mädchen aus einer christlichen afghanischen Familie ermordet. Beten wir für die Familie um Gottes übernatürlichen Trost. /

## 21. Samstag

**USBEKISTAN:** Das autoritäre Regime betrachtet Christen als Gefahr für seine Macht, wenn sie das Evangelium an andere weitergeben. Christen werden als »Extremisten« gebrandmarkt, ihnen drohen Razzien, Geldstrafen und Verhaftungen. Bitten wir Jesus, die Behörden unaufmerksam zu machen, sodass sie Christen nicht aufspüren. /

## SÜD- UND OSTASIEN

### 22. Sonntag

**NEPAL:** Weil Sunita\* Jesus nachfolgt, wird sie oft von ihrem alkoholsüchtigen Ehemann misshandelt. »Ich bin entschlossen, Jesus nicht zu verlassen, egal, was kommt«, sagt Sunita. Bitten wir Jesus Christus, das Gewissen ihres Mannes aufzurütteln und dass dieser umkehrt. /

### 23. Montag

**NEPAL:** Hindu-extremistische Gruppen überwachen christliche Aktivitäten. Gemeinden fürchten, dass es zu Angriffen auf Weihnachtsfeiern kommen könnte. Beten wir um Weisheit bei der Gestaltung des Gemeindelebens unter diesen Umständen sowie um Schutz für christliche Zusammenkünfte. /

### 24. Dienstag

**INDONESIEN:** Agung\* und Sarah\* veranstalten wie in den Vorjahren eine Weihnachtsfeier für Christen muslimischer Herkunft, zu der meist auch muslimische Nachbarn kommen. Beten wir, dass Jesus bei diesem und ähnlichen Treffen wirkt; dass Christen im Glauben gestärkt werden und Nichtchristen ihn kennenlernen. /

### 25. Mittwoch

**BANGLADESCH:** Auf den Rücktritt der Premierministerin am 5. August folgten Unruhen; die Instabilität wurde von Islamisten genutzt, um Gewalt gegen Christen anzuzetteln. So zerstörte eine aufgebrachte Menschenmenge das Haus von Tapon\* und seiner Familie sowie ihren Laden. Mit seiner Frau, den drei Kindern und seinem Vater floh Tapon um sein Leben. Beten wir, dass Friede und Normalität im Land einkehren. /

### 26. Donnerstag

**SRI LANKA:** Shanuka\* (16) ist der einzige Christ in seiner buddhistischen Familie und wird deshalb emotional stark unter Druck gesetzt. Vor Kurzem zerstörte sein Bruder Shanukas Bibel, weil er wusste, wie sehr ihn das treffen würde. »Ich habe viel geweint an dem Tag«, sagt Shanuka. Danken wir Gott, dass Partner von Open Doors ihm inzwischen eine neue Bibel schenken konnten. /



Shanuka zeigt seine zerrissene Bibel

### 27. Freitag

**INDONESIEN:** Nachdem er die Bekehrung seiner Mutter miterlebt hatte, entschied sich auch der 12-jährige Danar\* für ein Leben mit Jesus. Auf seiner Schule ist Danar der einzige Christ. Die anderen Kinder schließen ihn aus, selbst sein bester Freund will nichts mehr mit ihm zu tun haben. Beten wir um Trost. /

### 28. Samstag

**MYANMAR:** Seit Beginn des Bürgerkriegs im Jahr 2021 sind fast 2 Mio. Menschen zu Binnenvertriebenen geworden. Darunter sind auch viele Christen, denn christliche Dörfer und Kirchen werden immer wieder gezielt vom Militär angegriffen. Beten wir für die Christen um inneren Frieden trotz der chaotischen Zustände im Land, und bitten wir Gott, die Vertriebenen zu versorgen. /

### 29. Sonntag

**MALAYSIA:** Die Polizei überwacht Pastor Tiang\* und beobachtet jede seiner Bewegungen. Doch Tiang lässt sich davon nicht in seinem Dienst einschüchtern. Danken wir für Tiangs Mut und beten wir, dass

er noch viele Menschen zu Christus führen kann. /

### 30. Montag

**NORDKOREA:** Partner von Open Doors in Südkorea produzieren Radioprogramme mit christlichen Inhalten, die auch in Nordkorea empfangen werden können. Dadurch werden die Christen in dem abgeschotteten Land gestärkt. Beten wir um Schutz für die Christen, wenn sie die Programme heimlich hören, sowie um Leitung durch Gottes Geist für die Mitarbeiter der Programme. /

### 31. Dienstag

**NORDKOREA:** Um aufkeimende Unzufriedenheit in der Bevölkerung in Schach zu halten, hat Kim Jong Un in den vergangenen Jahren den Geheimdienst und andere Überwachungsmaßnahmen aufstocken lassen. Dies ist sehr gefährlich für Christen, die dadurch noch stärker in der Gefahr stehen, entdeckt zu werden. Beten wir, dass Gott seine schützende Hand über sie hält. /

\*Name geändert



**Open Doors**

Im Dienst der verfolgten Christen weltweit

Postfach 11 42  
65761 Kelkheim  
T 06195 6767-0

E info@opendoors.de  
I www.opendoors.de



## ▶ GEBETSHAUS ONLINE

Zusammen für verfolgte Christen beten – das geht auch online! Jeden zweiten Dienstag von 19:00–19:25 Uhr erscheint ein neuer Stream aus dem Gebetshaus. Einer unserer Referenten nimmt dich direkt aus dem Gebetshaus mit hinein in das Gebet für verfolgte Christen in den verschiedensten Ländern.

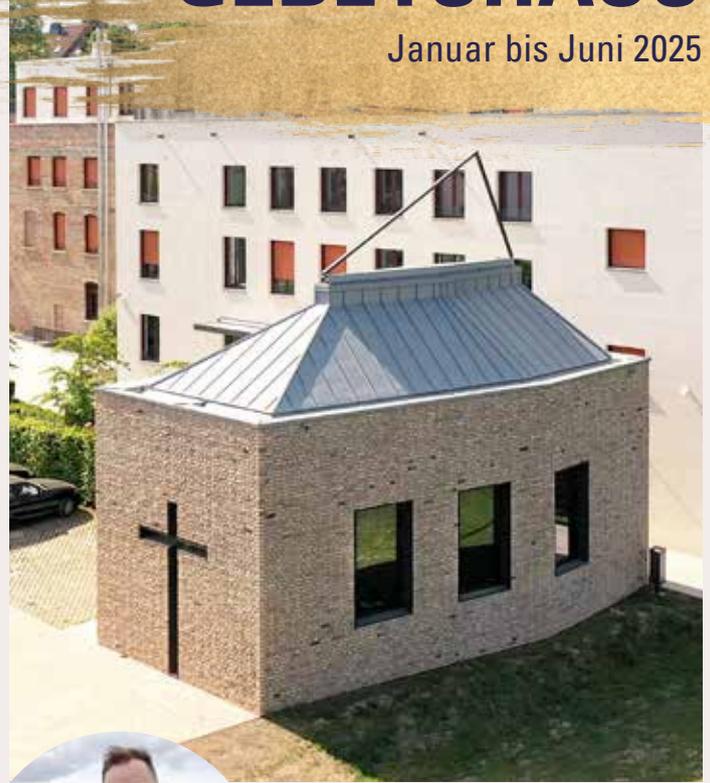
**Bete mit unter:**  
[www.gebetshaus.de/online](http://www.gebetshaus.de/online)



**Alle ausgestrahlten Gebetseinheiten bleiben gespeichert, sodass du zu der für dich passenden Zeit mitbeten kannst.**

# GEBETSHAUS

Januar bis Juni 2025



Als wir das erste Mal im Gebetshaus waren, hat unser Herz Feuer gefangen für unsere verfolgten Geschwister zu beten. Wir verstanden hier das erste Mal, dass wir EIN Leib in Christus sind.

KRISTIN UND DANIEL



## WERDE AKTIV – DURCH GEBET!

»Doch ich habe für dich gebetet, dass du deinen Glauben nicht verlierst. Wenn du also später umgekehrt und zurechtgekommen bist, stärke den Glauben deiner Brüder!« (Lukas 22,32). Genauso wie das Gebet von Jesus den Glauben von Petrus erhalten hat, so werden unsere Gebete den Glauben unserer verfolgten Geschwister stärken. Glauben wir das?



© Article 18



Ich möchte jedem danken, der für mich gebetet hat. Vielleicht werde ich euch nie umarmen können, aber ihr seid meine Familie, der Schatz in meinem Herzen.

**MARYAM AUS IRAN**

Sie war wegen ihres christlichen Glaubens im Evin-Gefängnis in Teheran inhaftiert



Das Besondere dabei ist, dass es egal ist, wer neben dir steht, aus welcher Richtung er kommt. Man kann gemeinsam für die verfolgten Geschwister beten und es macht keinen Unterschied, aus welcher Gemeinde man kommt.

**PAUL AUS BORNHEIM**



Wenn wir Christen, die unter schwerer Verfolgung leben, fragen, was wir für sie tun können, antworten sie: »Bitte betet für uns!« Und sie berichten uns von neuer Kraft, Trost und Ermutigung in ihren schwersten Stunden, weil wir für sie gebetet haben.

**MARKUS RODE**

Leiter von Open Doors Deutschland



## GEBETSHAUS IN KELKHEIM

- DIENSTAG** 18:00–19:00 Angeleitetes stilles Gebet  
19:00–21:00 Anbetung & Fürbitte
- FREITAG** 18:00–19:00 Angeleitetes stilles Gebet  
19:00–21:00 Anbetung & Fürbitte  
21:00–22:00 Anbetung
- SAMSTAG** 07:00–08:00 Persönliches stilles Gebet  
08:00–10:00 Anbetung & Fürbitte  
10:00–12:00 Anbetung & Fürbitte

## TERMINE 2025

|    | Jan |     |     | Feb |     | Mär |     | Apr |     |     | Mai |     | Jun |     |
|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Di | 07. | 21. | 04. |     | 25. |     | 18. | 01. | 15. | 29. |     | 13. | 10. |     |
| Fr | 10. | 24. | 07. | 21. |     | 14. | 28. | 11. | 25. |     | 09. |     | 13. | 27. |
| Sa | 11. | 25. | 08. | 22. |     | 15. | 29. | 12. | 26. |     | 10. |     | 14. | 28. |

Terminänderungen möglich

## Anmeldung und weitere Informationen:



[www.gebetshaus.de](http://www.gebetshaus.de)

Oder melde dich telefonisch an: 06195 6767-0

### Adresse & Kontakt

Open Doors Deutschland • Frankfurter Straße 73a • 65779 Kelkheim  
E [gebetshaus@opendoors.de](mailto:gebetshaus@opendoors.de) • T 06195 6767-0

# OPEN DOORS TAG 2025

Samstag, 31. Mai 2025 | 10:30–18:00 Uhr  
dm-arena Karlsruhe

1970 1980 1990 2000 2010 2020

# 70 JAHRE

SEIT 1955

IM DIENST  
VERFOLGTER CHRISTEN



**Kostenlose Tickets buchen:**  
[www.opendoors.de/70jahre](http://www.opendoors.de/70jahre)



**OpenDoors**

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

# 70 JAHRE IM DIENST VERFOLGTER CHRISTEN

29.–31. Mai 2025 | dm-arena Karlsruhe

---

## OPEN DOORS JUGENDTAG

Donnerstag, 29. Mai 2025 | 10:30–20:30 Uhr

## OPEN DOORS GEBETSABEND

Freitag, 30. Mai 2025 | 16:00–22:00 Uhr

## OPEN DOORS TAG

Samstag, 31. Mai 2025 | 10:30–18:00 Uhr

mit **OPEN DOORS KINDERTAG**

für Kinder von 3–5 und 6–12 Jahren

---



**KOSTENLOSE TICKETS BUCHEN:**

[www.opendoors.de/70jahre](http://www.opendoors.de/70jahre)

Falls dir die Ticketbuchung über unsere Website nicht möglich ist,  
ruf uns gern an – wir schicken dir dann das Buchungsformular  
per Post zu: 06195 6767-0

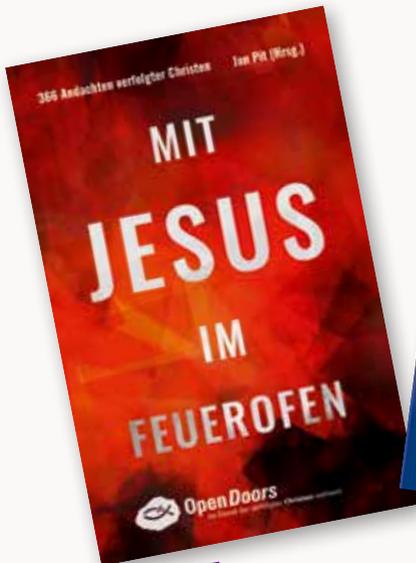
**Open Doors Deutschland e. V.**

Postfach 11 42 · 65761 Kelkheim

T 06195 6767-0 · E [info@opendoors.de](mailto:info@opendoors.de) · I [www.opendoors.de](http://www.opendoors.de)

# BÜCHER/HÖRBÜCHER/DVDs

## ANDACHTSBÜCHER



>>Seite 7



>>Seite 2

**Sind wir bereit, für Jesus alles zu geben und ihm ganz zu vertrauen?**

In unseren Büchern, Hörbüchern und DVDs begegnen Sie verfolgten Christen, deren Glaube sie in die Tiefe geführt hat – aber sie haben erlebt und bezeugen: Jesus trägt und ist alle Entbehrungen wert.



**OpenDoors**

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

# BRUDER ANDREW



## DER SCHMUGGLER GOTTES

Bruder Andrew  
Biografie

Man gab ihm den Namen »Schmuggler Gottes«. In einem VW Käfer fuhr Anne van der Bijl (»Bruder Andrew«) Bibeln hinter den »Eisernen Vorhang«. Aus diesen Anfängen vor über 65 Jahren entstand das christliche Hilfswerk Open Doors, dessen Arbeit bald von Osteuropa bis hin nach China reichte.

**Preis Buch: € 12,99 / 336 Seiten**

**Preis Hörbuch: € 12,99 / ca. 11 Std.**

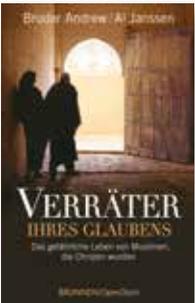


## GOTT VERSETZT BERGE – WENN WIR IHN BITTEN

Bruder Andrew/S. DeVore Williams

Darf man Gott bitten, seine Pläne zu ändern? Bruder Andrew stellt infrage, was er »christlichen Fatalismus« oder »fromme Schicksalsergebenheit« nennt. Mit einem Einblick in seine eigenen Gebetserfahrungen belegt er: »Gott versetzt Berge, wenn wir ihn bitten.«

**Preis: € 10,- / 160 Seiten**

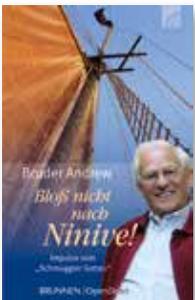


## VERRÄTER IHRES GLAUBENS

Bruder Andrew/Al Janssen

Ahmed hört von Jesus und ist so fasziniert, dass er in der Moschee nach ihm fragt. Eine gefährliche Frage, die sein Leben völlig verändert ... Bruder Andrew berichtet von Muslimen, die Christen wurden, und gibt Impulse zum Umgang mit Muslimen.

**Preis: € 10,- / 416 Seiten**



## BLOSS NICHT NACH NINIVE!

Bruder Andrew

»Jona, steh auf und geh nach Bagdad. Geh zu Al Kaida und verkündige gegen sie, denn ihre Bosheit ist vor mich aufgestiegen ... « In 40 Andachten überträgt Bruder Andrew die biblische Geschichte des Propheten Jona in unsere heutige Situation. Er schildert, welche Wege und Umwege Jona ging, welchen Schwierigkeiten er sich dabei stellen musste – und was Christen daraus für die Herausforderungen unserer Zeit lernen können.

**Preis: € 5,95 / 96 Seiten**

# HÖRBÜCHER

Erfahren Sie, wie Jesus an den Orten wirkt,  
an denen Christen am stärksten verfolgt werden!



## DER SCHMUGGLER GOTTES

>> Seite 2

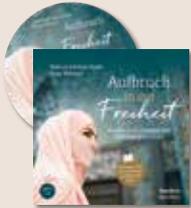
Laufzeit: ca. 11 Std.  
Preis: € 12,99



## TRÄUME UND VISIONEN

>> Seite 5

Laufzeit: ca 5 Std.  
Preis: € 15,-



## AUFBRUCH IN DIE FREIHEIT

>> Seite 5

Laufzeit: ca. 5,5 Std.  
Preis: € 16,-

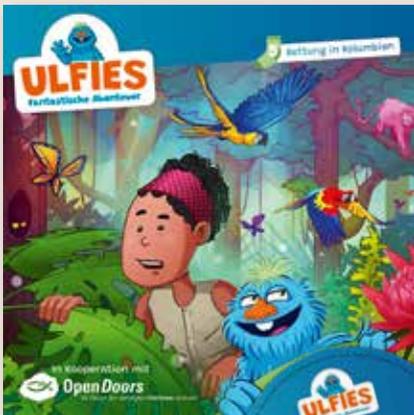


## IM ANGESICHT DES TODES

>> Seite 5

Laufzeit: ca. 7 Std.  
Preis: € 15,-

# HÖRSPIEL FÜR KINDER



## ULFIES FANTASTISCHE ABENTEUER – RETTUNG IN KOLUMBIEN

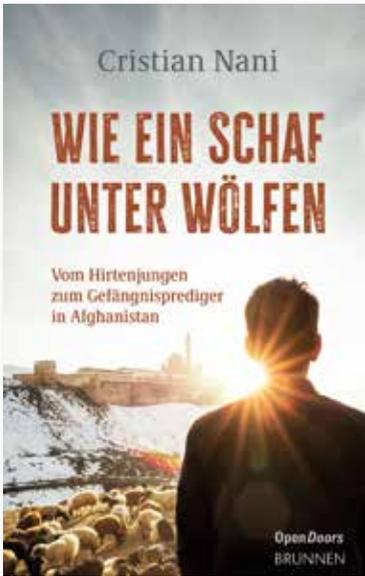
Sebastian Rochlitzer

Sebastian hat Post von Open Doors bekommen. Zusammen mit Ulfie schaut er in das Secret-Kids-Heft. Sie lesen, dass es Christen gibt, die wegen ihres Glaubens in Schwierigkeiten sind. Ulfie legt das Heft in die Ufafamaschi und reist zu Daniela Salcedo Molina in den Dschungel. Daniela vertraut Ulfie an, dass ihr Vater für seinen Glauben getötet wurde. Am Ende steht die Hoffnung, dass Daniela ihn wiedersehen wird – in der Herrlichkeit bei Jesus. Nach einer wahren Begebenheit.

Laufzeit: ca. 1 Std.

Preis: € 10,-

# AFGHANISTAN



## WIE EIN SCHAF UNTER WÖLFEN

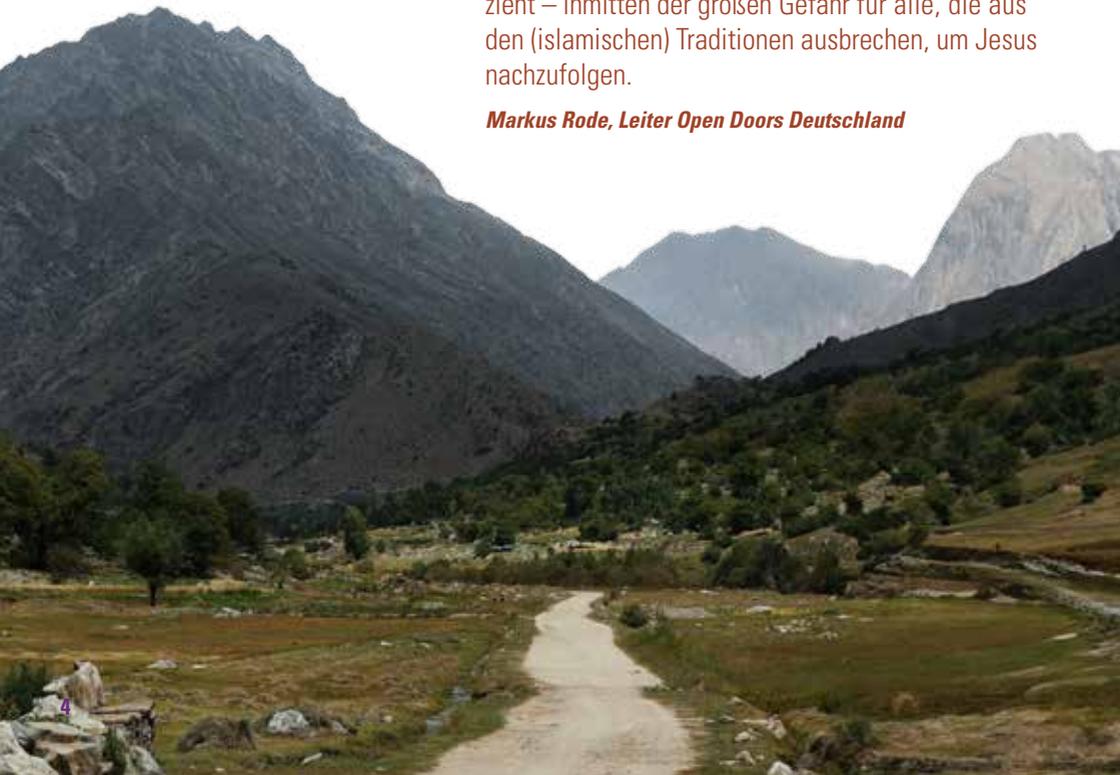
Cristian Nani

Nasiry wächst als Angehöriger einer verachteten Minderheit im ländlichen Afghanistan auf. Als Hirtenjunge muss er unter Lebensgefahr seine Schafe gegen wilde Tiere verteidigen. Er erlebt den Aufstieg eines extremistischen Islam, während das Land in den Strudel von Krieg und Gewalt gerät. Beim Tritt auf eine Mine verliert er ein Bein. Später sieht er, wie Christen selbstlos helfen und ihr Leben für andere riskieren. Sein Glaube an Allah ist erschüttert, und so interessiert er sich für »das Buch der Christen«. Was er dort liest, stellt sein Leben auf den Kopf. Er kommt zum Glauben an Jesus und erzählt auch anderen davon. Das wird ihm zum Verhängnis: Er wird festgenommen und zum Tode verurteilt. Aber selbst im Gefängnis hält er mutig an Jesus fest und führt sogar andere zum Glauben.

**Preis Buch: € 18,- / 176 Seiten**

» Faszinierende Einblicke in die afghanische Denk- und Lebensweise und mitreißende Berichte davon, wie Jesus Menschen in diesem extremen Land zu sich zieht – inmitten der großen Gefahr für alle, die aus den (islamischen) Traditionen ausbrechen, um Jesus nachzufolgen.

**Markus Rode, Leiter Open Doors Deutschland**



# ISLAMISCHE WELT

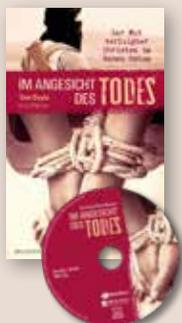


## TRÄUME UND VISIONEN

Tom Doyle/Greg Webster

Immer wieder erzählen Muslime, dass Jesus ihnen in Träumen oder Visionen als Retter erschienen ist. Tom Doyle erzählt einige tief bewegende Lebensgeschichten von Menschen, die mit ihrem Glaubenswechsel ein hohes Risiko eingehen und verfolgt werden. Lese-/Hörprobe unter: [www.opendoors.de/shop](http://www.opendoors.de/shop)

**Preis Buch: € 14,- / 240 Seiten**  
**Preis Hörbuch: € 15,- / ca. 5 Std.** (gekürzt)



## IM ANGESICHT DES TODES

Tom Doyle/Greg Webster

Dieses Buch erzählt vom Mut verfolgter Christen im Nahen Osten. Unterschiedlichste Menschen begegnen Jesus und erfahren tiefgreifende Veränderungen. Fortan leben sie für ein großes Ziel: Diesen Jesus allen Menschen bekannt zu machen, auch wenn es sie einen hohen Preis kostet.

**Preis Buch: € 14,- / 224 Seiten**  
**Preis Hörbuch: € 15,- / ca. 7 Std.**



## DER PREIS MEINES GLAUBENS

Ali Husnain/J. Chester

Ali wächst mit vielen Privilegien auf. Aber es gibt auch vieles, was ihn bedrückt: Gewalt in der Familie, blutige Konflikte zwischen Sunniten und Schiiten und okkulte Erfahrungen. Mit 15 Jahren lernt er Jesus kennen. Sein Leben verändert sich, aber sein Bekenntnis zu Jesus bringt ihn in Lebensgefahr.

**Preis: € 13,- / 272 Seiten**



## IM STURM DER VERFOLGUNG

Tom Doyle/Greg Webster

Christen im Nahen Osten geben die Liebe Jesu an Muslime weiter, die keine Hoffnung mehr haben. Gottes Kraft trägt und motiviert sie. Stets von Verfolgung und Tod bedroht, erleben diese Christen, wie Jesus sie im Sturm bewahrt.

**Preis: € 14,- / 240 Seiten**



## GEISEL FÜR GOTT

Andrew Brunson/Craig Borlase

Nach 23 Jahren als Missionar in der Türkei gerät Andrew Brunson in die Mühlen der türkischen Justiz. Bis zu seiner Freilassung vergehen zwei lange Jahre. Schonungslos beschreibt er seine inneren und äußeren Kämpfe während dieser Zeit und betont, wie entscheidend die Gebete von Christen in aller Welt in seiner Situation waren.

**Preis: € 15,- / 304 Seiten**



## AUFBRUCH IN DIE FREIHEIT

Tom und JoAnn Doyle/  
Greg Webster

Packende Berichte ehemaliger Musliminnen geben Einblick in die Situation von Frauen in der islamischen Welt, die sich vom Islam abgewandt haben, um Jesus nachzufolgen – und dabei alles für ihn riskieren.

**Preis Buch: € 16,- / 208 Seiten**  
**Preis Hörbuch: € 16,- / ca. 5 Std. 30 Minuten** (gekürzt)

# NORDKOREA/CHINA

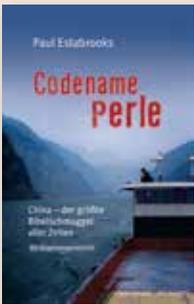


## BIS ZUM ÄUSSERSTEN

Zhang Rongliang/Eugene Bach

Zhang ist jung und hat eine vielversprechende Karriere in der Kommunistischen Partei Chinas vor sich. Doch als er sich klar zu Jesus bekennt, gerät er in große Schwierigkeiten. Er bringt mehr als 15 Jahre seines Lebens im Gefängnis, wird aber gleichzeitig Teil einer beispiellosen Erweckung in seinem Land, die bis heute anhält.

**Preis: € 13,- / 256 Seiten**



## CODENAME PERLE

Paul Estabrooks

Im Sommer 1981 wurden in einer einzigen Nacht eine Million Bibeln nach China geschmuggelt. Paul Estabrooks gibt einen Augenzeugenbericht dieser gefährlichen Aktion, die nur mit Gottes Hilfe gelingen konnte.

**Preis: € 8,90 / 336 Seiten**



## DAS HAUS MIT DEM ZEICHEN

Jan Vermeer

Bitterer Hunger herrscht in Nordkorea. Schließlich bleibt Zhang keine andere Wahl: Er flieht mit seinem besten Freund über die verbotene Grenze nach China. Die beiden 19-Jährigen haben sich geschworen, immer füreinander da zu sein. Auf der Suche nach Rettung findet Zhang schließlich Zuflucht in einem geheimnisvollen Haus – dem Haus mit dem Zeichen. Dort trifft er eine Entscheidung, die sein Leben von Grund auf verändert und ihn nach seiner Rückkehr in höchste Gefahr bringt. Nach einer wahren Begebenheit.

**Preis: € 9,99 / 272 Seiten**



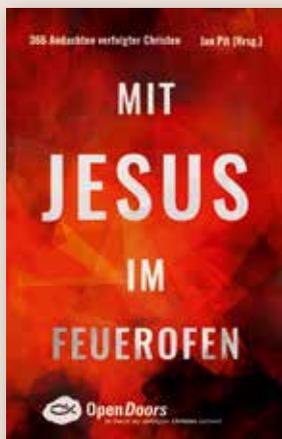
## LASST MICH EURE STIMME SEIN!

Soon Ok Lee

Als bedingungslose Anhängerin Kim Il Sung's hatte Soon Ok Lee eine gute Position in der Partei. Durch eine Intrige wurde sie zu 13 Jahren Arbeitslager verurteilt. Christen werden darin am brutalsten behandelt und zu Tode gefoltert. Nach sechs Jahren überraschend entlassen, konnte sie fliehen. Als Christin will sie nun die Wahrheit über das Leiden in Nordkorea bekannt machen.

**Preis: € 10,- / 192 Seiten**

# VON VERFOLGTEN CHRISTEN LERNEN



## MIT JESUS IM FEUEROFEN

Jan Pit (Hrsg.)

366 Andachten verfolgter Christen

Die verschiedenen Autoren aus aller Welt wissen, was es heißt, um Christi willen zu leiden. Viele von ihnen wurden wegen ihres Glaubens verfolgt. Doch sie sprechen nicht von ihren Leiden, sondern von ihrem Gott und Retter, einem Gott, auf den man sich auch im tiefsten Tal verlassen kann.

**Preis: € 8,90 / 512 Seiten**

» Ein einzigartiges Andachtsbuch, das uns ermutigt, auch in persönlichen Schwierigkeiten an Jesus festzuhalten. Diese Andachten fordern uns heraus, von verfolgten Christen zu lernen.

**Markus Rode, Leiter Open Doors Deutschland**

## WARUM VERFOLGST DU MICH?

Jan Vermeer

Auf der Rückbank eines Pkws kann Jan Vermeer heimlich mit ihr sprechen. Die junge Allina kommt aus einer muslimischen Familie in Tschetschenien. Aber trotz des großen Drucks will sie nicht zum Islam zurückkehren. Für Jesus ist sie bereit, alles zu geben. Jan Vermeer hat auch Menschen aus anderen Ländern, wie Nordkorea und Iran, getroffen, die offen oder heimlich an Jesus glauben. Hier erzählt er ihre Geschichten.

**Preis: € 9,99 / 192 Seiten**



## VON MENSCHEN VERSTOSEN – BEI JESUS GEBORGEN

Jan Vermeer

Indische Christen erzählen ihre Geschichte – mal zurückhaltend und verschämt, mal offen und ungeschminkt. Allen Geschichten ist gemeinsam: Es geht um Menschen, die sich trotz Zweifeln und Ängsten nicht davon abbringen lassen, Jesus mutig nachzufolgen – und ein Gott, der sich zu ihnen bekennt.

**Preis: € 9,99 / 128 Seiten**



# VON VERFOLGTEN CHRISTEN LERNEN



## GOTTES UNFASSBARE WEGE

Nik Ripken/Gregg Lewis

Nik und seine Frau Ruth sind überzeugt: Gott hat sie berufen, den leidenden Menschen in Somalia seine Liebe zu zeigen. Doch ihr Einsatz scheint nur ein Tropfen auf den heißen Stein zu sein: Überall sehen sie nur Leid und Verzweiflung. Nik beginnt zu zweifeln. Durch Begegnungen mit verfolgten Christen wird sein Glaube radikal erneuert.

**Preis Buch: € 14,- / 336 Seiten**

**Preis DVD: € 10,- / ca. 90 Min.**

Dokumentation / FSK: ab 12 Jahren



Preise inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer. Änderungen vorbehalten. Es gelten immer die gerade aktuellen Verkaufspreise (siehe unter [www.opendoors.de/shop](http://www.opendoors.de/shop)). Versandkosten innerhalb Deutschlands: bis 19,99 € Bestellwert 2,50 € Versandkosten; ab 20,- € versandkostenfrei. Kauf auf Rechnung. Gerne können Sie auch telefonisch bei uns bestellen unter: 06195 6767-167.

Sie finden unsere  
Bücher, Hörbücher und  
DVDs auch auf unserer  
Internetseite unter:  
[www.opendoors.de/shop](http://www.opendoors.de/shop)



## Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

Open Doors Deutschland e.V. · Postfach 11 42 · 65761 Kelkheim

T 06195 6767-0 · F 06195 6767-20 · E [info@opendoors.de](mailto:info@opendoors.de) · I [www.opendoors.de](http://www.opendoors.de)

K Volksbank Mittelhessen · IBAN: DE28 5139 0000 0000 7171 77 · BIC: VBMHDE5F

# HÖRBÜCHER

Erfahren Sie, wie Jesus an den Orten wirkt,  
an denen Christen am stärksten verfolgt werden!



## DER SCHMUGGLER GOTTES

>> Seite 2

**Laufzeit: ca. 11 Std.**  
**Preis: € 12,99**



## TRÄUME UND VISIONEN

>> Seite 5

**Laufzeit: ca 5 Std.**  
**Preis: € 15,-**



## AUFBRUCH IN DIE FREIHEIT

>> Seite 5

**Laufzeit: ca. 5,5 Std.**  
**Preis: € 16,-**

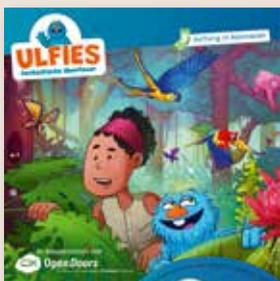


## IM ANGESICHT DES TODES

>> Seite 5

**Laufzeit: ca. 7 Std.**  
**Preis: € 15,-**

# HÖRSPIEL FÜR KINDER



## ULFIES FANTASTISCHE ABENTEUER – RETTUNG IN KOLUMBIEN

Sebastian Rochlitzer

Sebastian hat Post von Open Doors bekommen. Zusammen mit Ulfie schaut er in das Secret-Kids-Heft. Sie lesen, dass es Christen gibt, die wegen ihres Glaubens in Schwierigkeiten sind. Ulfie legt das Heft in die Ufamaschi und reist zu Daniela Salcedo Molina in den Dschungel. Daniela vertraut Ulfie an, dass ihr Vater für seinen Glauben getötet wurde. Am Ende steht die Hoffnung, dass Daniela ihn wiedersehen wird – in der Herrlichkeit bei Jesus. Nach einer wahren Begebenheit.

**Laufzeit: ca. 1 Std.**  
**Preis: € 10,-**



» Unsere Gesellschaft versucht, Leid, Tod und Trauer aus dem Alltag zu verdrängen. Aber diese Erfahrungen sind Teil des Lebens und ich finde es wichtig, dass wir mit Kindern darüber reden und gemeinsam entdecken, wie der Glaube an den lebendigen Jesus gerade in solchen Situationen trägt.

**Sebastian Rochlitzer**

# BESTELLKARTE

Ich möchte folgende Artikel bestellen (bitte Anzahl angeben):

## BÜCHER

- \_\_\_ **Aufbruch in die Freiheit** (€ 16,-)
- \_\_\_ **Bis zum Äußersten** (€ 13,-)
- \_\_\_ **Bloß nicht nach Ninive!** (€ 5,95)
- \_\_\_ **Codename Perle** (€ 8,90)
- \_\_\_ **Das Haus mit dem Zeichen** (€ 9,99)
- \_\_\_ **Der Preis meines Glaubens** (€ 13,-)
- \_\_\_ **Der Schmuggler Gottes** (€ 12,99)
- \_\_\_ **Geisel für Gott** (€ 15,-)
- \_\_\_ **Gottes unfassbare Wege** (€ 14)
- \_\_\_ **Gott versetzt Berge –  
wenn wir ihn bitten** (€ 10,-)
- \_\_\_ **Im Angesicht des Todes** (€ 14,-)
- \_\_\_ **Im Sturm der Verfolgung** (€ 14,-)
- \_\_\_ **Lasst mich eure Stimme sein!** (€ 10,-)
- \_\_\_ **Mit Jesus im Feuerofen** (€ 8,90)
- \_\_\_ **Träume und Visionen** (€ 14,-)

- \_\_\_ **Verräter ihres Glaubens** (€ 10,-)
- \_\_\_ **Von Menschen verstoßen –  
bei Jesus geborgen** (€ 9,99)
- \_\_\_ **Warum verfolgst du mich?** (€ 9,99)
- \_\_\_ **Wie ein Schaf unter Wölfen** (€ 18,-)

## HÖRBÜCHER & DVD

- \_\_\_ **Aufbruch in die Freiheit** (Hörbuch: € 16,-)
- \_\_\_ **Der Schmuggler Gottes** (Hörbuch: € 12,99)
- \_\_\_ **Im Angesicht des Todes** (Hörbuch: € 15,-)
- \_\_\_ **Träume und Visionen** (Hörbuch: € 15,-)
- \_\_\_ **Ulfies fantastische Abenteuer –  
Rettung in Kolumbien** (Hörspiel: € 10,-)
- \_\_\_ **Gottes unfassbare Wege** (DVD: € 10,-)



**Open Doors**

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit



## In Verbindung bleiben

Bitte senden Sie mir das kostenlose monatliche Magazin mit Gebetskalender zu.

**Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen**

\_\_\_\_\_  
Vorname, Name

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

*Informationen zur Erhebung und Speicherung Ihrer Daten finden Sie in unseren Datenschutzhinweisen unter: [www.opendoors.de/datenschutz](http://www.opendoors.de/datenschutz)*

Bitte  
freimachen,  
falls Briefmarke  
zur Hand

Deutsche Post   
**WERBEANTWORT**

**Open Doors Deutschland e. V.**  
**Postfach 1142**  
**65761 Kelkheim**